Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Bundesversammlung.

Gin Pfingftgruß.

Auf die Apostel ward der Pfingstgeist ausgegossen, In allen Zungen zeugten sie und S rachen; Boll Feuereifer ward die große That beschlossen: "Die Welt sei uns!" Der Stempel drauf, ein Donnerkrachen!

Das war mahrhaftig hübsch, daß sie den Geist bekommen, So aus der Luft, die ächten Feuergeister; Roch hübscher aber, daß sie allen nicht genommen, Gar weis' bedacht, der Rest erhalte seinen Meister.

Bielleicht nun blieb für dich auch was davon noch liegen, Und sicher wohl, du nahmst es auf mit Freuden; Tenn dir gehört die Schweiz! Dein Geist muß sie besiegen, Das Referendum ihn mit Glorie besleiden. Du hast es Noth! Dein Zeugniß repetirt: Zerfahren! Und manche beiner Werke sind verworfen! Die schwere Krankheit dauert leider ichon seit Jahren, So daß man kaum mehr wagt auf Heilung noch zu hoffen.

Jedoch der Pfingstgeist kam; der wird das Fieber brechen, Ausgießend eine Summe edeln Geistes. Du wirst wahrscheinlich auch mit manchen Zungen sprechen, Schon die Traktandenliste ganz allein beweist es!

Drum tausendmal gegrüßt! In beinen Rede-Hallen halt lange Sitzung, fürz' die Paragraphe! Dann schaffst dem Souveran du sicher zu Gefallen. "D ja, Gewiß!" sagst du, "das mach ich ja im Schlafe!"

Die Versammlung irgend eines eidgenöss. Vereines.

Wortgetrenes Referat eines Abwesenden.

Prafibent. Meine Gerren! Ich spreche Ihnen ben marmften Dant aus fur Ihr zahlreiches Erscheinen, schließen Gie Die zahlreichern Ubwesenden in Ihr Gebet ein. Ift es Ihnen gefällig, sich dazu zu erheben? Ein Geistlicher (betet).

Bu bir, bu Lenter ber Schlachten, Dem gleich zu sein wir trachten, Beten wir geschwind! Du wirst uns wohl erhören, Wir wollen ihn ja tehren, Den rabitalen Wind. Wir werden nie erfalten, Ja, Herr, es bleibt beim Alten, Wir sind halt, wie wir sind!

Prüstent. Eigentlich haben wir teine Traftanden, denn wir wissen schon, daß wir alles verwersen, was von Bern tommt; unsere Urahnen haben das auch so gemacht. Das Militärsteuergeset muß sallen, weil es in den Sack"greist, das ist ein Eingriff in die persönliche Freiheit.

Gine Stimme. Bravo, herr Prafibent! Aber es muß auch fallen, wegen ber Unwarticaft.

Bweite Stimme. Bortrefflich! Ober ich beantrage, daß der Paragraph umgekehrt werde und es heißt: "Der Bund hat Unwartschaft auf die großen Bermögen!" Ich brauche bas nicht naher auseinander zu sepen, es ist wie der herr Prafibent sagte, unsere Urahnen haben das auch so gemacht.

Dritte Stimme. Schluß! Schluß! Herr Prafibent, das tann nicht so gehen, eine Distuffion durfen wir gar nicht eröffnen, wir wissen ja, daß wir verwersen und das Roben macht nur tonsus, bedenten Sie das. Der Borstand soll die Gründe auseinander sesen von wegen was, daß wir das wollen; wozu benn mehr Einsicht, denn:

Bas willft du dich mit Klügeln plagen, Auch Bespen an den Birnen nagen!

Ich sage der Borstand!

Bweite Stimme. Ratürlich, also Schluß!

Prafibent. Meine herren! Gie haben Schluß erfannt. Gie miffen, mas Gie zu thun haben:

Der Maulmurf ist ein fluges Thier, Der Erdboden fann nichts bafür!

Alle. Bravo! Bravo!

Gine Stimme. Reden wir von ber Breffe!

Alle Ja, reden mir von der Breffe.

Prösibent. Gut, reden wir von der Presie! Sie kennen unsere Organe. Man tlagt über Mangel an Abonnentenüberfluß. Der "Bote" und der "Kilger" haben sich schon die Füße halb abgelausen und es nützt nichts. Auch die Kloge ist eine allgemeine, daß die "Allgemeine" ungemein wenig allgemein und die nordamerikanische Union viel größer sei, als die unsere. Man muß hülse schaffen im Interesse unserer herrlichen Ideen und unserer Baterlandsliebe.

Mle. Ja, man muß Gulfe ichaffen!

Prafibent. Ich gewärtige Untrage, wie man Gulfe sammeln muß. Wollen wir eine Substription eröffnen? wenn jeber nur 2 Fr. giebt, laßt fich wenigstens was ansangen. Wollen Sie bas, meine herren?

Gine Stimme. herr Brafibent, ich halte bas nicht für ben richtigen Weg, man muß fich nicht selber mehr plagen, als nothig ist!

Bweite Stimme. Ginverstanden! Ich stelle den Antrag, die Zeitungen sollen seben, daß sie mehr Abonnenten bekommen, dann ift ihnen ja geholsen!

Alle. Bravo! Ungenommen!

Brufibent. Alfo angenommen. Noch etwas, wollen wir Annoncen machen wegen bem Militärsteuergeset?

Mile. Natürlich, der Naphtaly macht auch!

Bröfident. Also gut — Nun find wir fertig. Ich danke Ihnen fur Ihre Ausbauer, Wir bitten noch ben Segensspruch.

Geiftlicher.

Erleuchtet find wir, welche Freude, Wie weiße Schafe auf der Beide! Ein jeder thue feine Pflicht! Lebet wohl, vergiß mein nicht!

Rellner (berein). Hochgeachtete herren, bas Effen ift bis an 6 Bange fertig. Sie trinten naturlich Dumm?

Nachdem die Türken ibren Sultan wegen schlechter Finanz: wirthichaft abgeseht haben, soll berselbe, mit vortresslichen Zeugnissen als Zuvielingenieur ausgestattet, beabsichtigen, bei allfälliger Bacanz der Oberingenieurstelle bei der Gotthardbahn zu aspiriren.

Chriam. Bas Teufels heißen benn immer bie Buchstaben S. G. d. G. auf ben brevetirten Gegenständen.

Chrlich. Das heißt: Sans Garantie du Gouvernement!

Chriam. Uh fo! Dann fteben fie alfo offenbar auch auf unfern Offigier &-